



## STADTBEFESTIGUNG DEGGENDORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Deggendorf](#) | [Deggendorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Deggendorfs ehemaliger Mauerring ist nur noch im Umriss des historischen Stadtkerns erkennbar. Einzig ein 27 Meter langes Stück Stadtmauer zwischen westlichem Stadtgraben und westlicher Zwingerasse ist heute erhalten. Dieses in Vergessenheit geratene Stück der früheren Stadtmauer wurde bei Neubauarbeiten in der Altstadt in den 80er Jahren freigelegt und restauriert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°50'2.65"N 12°57'36.99"E](#) (Position des erhaltenen Mauerstücks)  
Höhe: ca. 320 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Tourist Information Deggendorf | Oberer Stadtplatz 1 | 94469 Deggendorf  
Telefon: 0991 2960-535 | eMail: [tourismus@deggendorf.de](mailto:tourismus@deggendorf.de)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Deggendorf ist erreichbar über die Autobahnen A3 von Regensburg oder A92 von München. Die A92 führt ab Kreuz Deggendorf in die Stadt.  
Parken auf verschiedenen öffentlichen Parkplätzen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Anreise mit Regionalzügen bis Bahnhof Deggendorf möglich. Die Bahnhofstraße führt in wenigen hundert Metern direkt zu den Resten der Stadtmauer, die nördlich der Bahnhofstraße liegen.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

ohne Beschränkung zugänglich



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



### Gastronomie auf der Burg

Direkt an die Außenseite Stadtmauer gebaut ist das griechische Lokal Kouros.



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

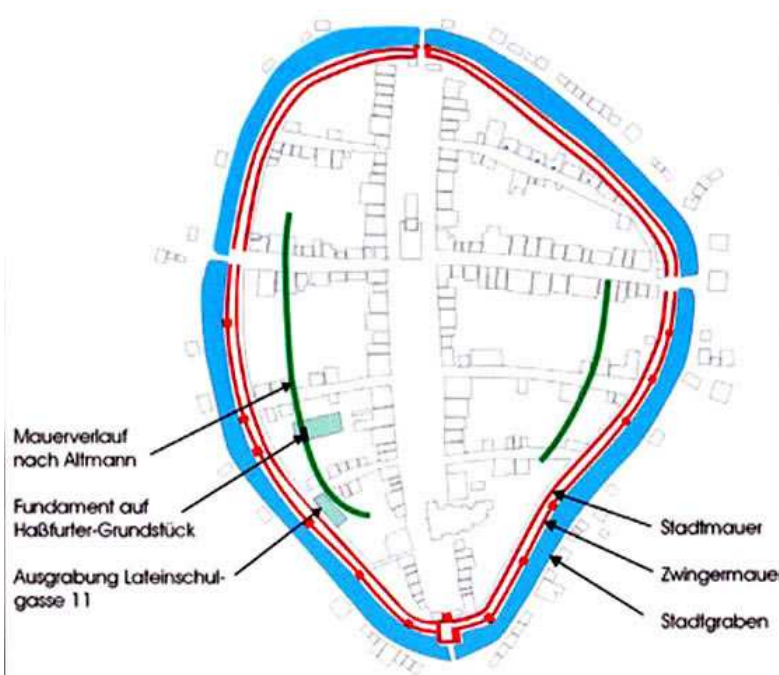
zugänglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Der historische Stadtplan zeigt die Hauptachse in Nord-Süd-Ausrichtung im Altstadtkern mit den Bodenfinden einer früheren Mauerlinie (grüne Linie) sowie dem noch heute im Straßenverlauf erkennbaren zugeschütteten Stadtgraben sowie dem Reststück der freigelegten späteren Stadtmauer (schwarze Markierung).

Quelle: Mittermeier, Manfred – Stadtarchäologie in Deggendorf. In: Birgitta Petschek-Sommer (Hrsg.) - Siedler – Nonnen – Bürger. Museumskatalog | Deggendorf, 2002.  
Lage des verbliebenen Mauerstücks schwarz markiert. Achim Zeilmann, 2015.

## Historie

1092	Erste urkundliche Erwähnung Deggendorfs.
12. Jh.	Erste Spuren einer vorstädtischen Ansiedlung.
1242-1246	Die beiden im Raum Deggendorf vorherrschenden Geschlechter, die Babenberger und die Grafen von Bogen sterben aus, die Wittelsbacher treten das Erbe an und verleihen Deggendorf städtische Privilegien. In die Wittelsbachische Periode fällt vermutlich die erste Stadtmauer. Spuren im Stadtbild lassen einen ersten annähernd quadratischen Mauerverlauf vermuten.

14. Jh.	Vermutete Erweiterung/Erneuerung der Stadtmauer in der noch erkennbaren Form des Altstadt-kerns. Das heute noch sichtbare Mauerstück gehörte damit zu diesem späteren Mauerring. Die Stadtmauer hatte eine Stärke von 2,2 Metern, die sechs Meter davor gelegene Zwingermauer immer noch eine Stärke von 1 Meter. Der Stadtgraben hatte eine obere Breite von ca. 16 Metern.
17./18. Jh.	Die Stadt leidet schwer unter den durchziehenden Armeen des 30jährigen Krieges und des österreichischen Erbfolgekriegs. Mehrere Stadtbrände brechen aus.
1804	Stadtgraben und Stadtmauer werden in 42 Teilstücken an Deggendorfer Bürger verkauft.

Quelle: Mittermeier, Manfred – Stadtarchäologie in Deggendorf. In: Birgitta Petschek-Sommer (Hrsg.) - Siedler – Nonnen – Bürger. Museums-katalog | Deggendorf, 2002.

## Literatur

Mittermeier, Manfred – Stadtarchäologie in Deggendorf. In: Birgitta Petschek-Sommer (Hrsg.) - Siedler – Nonnen – Bürger. Museums-katalog | Deggendorf, 2002.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[08.01.2017] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.01.2017 [OK]

IMPRESSUM

© 2017

